

L00237 Richard Beer-Hofmann  
an Arthur Schnitzler, 18. 7. 1893

„Lieber Arthur! Hier die Novelle – bis auf das letzte Capitel das ich noch ändere.  
Bitte tun Sie was Sie können um die Abschrift zu beschleunigen, und schreiben  
Sie mir 'für' wann er es verspricht; geben Sie ihm eventuell eine Prämie für  
Beschleunigung. Vielleicht schicke ich auch das letzte Capitel ein, aber warten  
5 Sie keinesfalls darauf.  
Devrient wollte gestern Gedichte von Ihnen als Zugabe lesen, man schickte zu  
mir, – ich hatte begreiflicherweise keine. Schade! Bauers Notiz – er sagte mir  
gestern den Wortlaut [–] ist gut. Mit Paul Horn habe ich wegen »Börsencourir«  
gesprochen. Lautenburg ist heut gestern geko<sup>m</sup>en.  
10 Bitte also nochmals tun Sie was Sie können.  
Herzlichst

Richard

Schwarzkopf, Salten, herzlichst begrüßt.  
Dienstag 18 Juli 93.

- © CUL, Schnitzler, B 8.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 715 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »20«
- ▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
*Europaverlag* 1992, S. 46.

<sup>7</sup> Bauers Notiz ] *Illustriertes Wiener Extrablatt*, Jg. 22, Nr. 196, 18. 7. 1893, S. 5.